

Brentano, Clemens: Schön bin ich nicht (1808)

- 1 Schön bin ich nicht, mein höchster Hort,
- 2 Laß mich das nicht entgelten,
- 3 Lieb gilt für schön an manchem Ort,
- 4 Lieb soll vor aller Schönheit gelten.
- 5 Schön bin ich nicht, acht das gar klein,
- 6 Lieb thut all Ding bezwingen,
- 7 Lieb zwingt die Schönheit ganz allein,
- 8 Kann sie allein besingen:
- 9 „ihr findet in Geschichten
- 10 „vom Fisch Delphin genannt,
- 11 „kein Netz hält ihn mit nichten,
- 12 „und zieht ihn an das Land,
- 13 „allein durch lieblich Singen
- 14 „thut man ihn also zwingen,
- 15 „daß er kommt selbst ans Land.
- 16 „zum wunderbaren Zeichen
- 17 „auch die Waldvögelein,
- 18 „ihr Herzelein erweichen
- 19 „einander insgemein,
- 20 „mit lieblichem Gesange,
- 21 „das währet alsolange,
- 22 „bis sie vereinigt seyn.“

(Textopus: Schön bin ich nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3527>)